

Denis Goldberg

Der südafrikanische Bürgerrechtler Denis Goldberg wurde 1933 als Sohn jüdischer Einwanderer in Kapstadt geboren. Nach seinem Studium zum Bauingenieur wurde er zunächst Mitbegründer des Kongresses der Demokraten und später Mitglied im bewaffneten Flügel des ANC, *Umkhonto we Sizwe*, in dem er die Position des technischen Offiziers übernahm. Als Teil der Führungsriege wird Goldberg im Hauptquartier des ANC Flügels 1963 in Rivonia, einem Vorort von Johannesburg, festgenommen. Zusammen mit Nelson Mandela und weiteren Anti-Apartheidkämpfern wurde Goldberg im sogenannten Rivonia-Prozess der Sabotage und des Hochverrats angeklagt und zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt. Als einziger Weißer der insgesamt 16 Angeklagten wurde Denis Goldberg nicht wie die anderen Verurteilten nach Robben Island, sondern allein in das Zentralgefängnis von Pretoria verlegt. Während der Haft absolvierte er insgesamt drei Fernstudiengänge, der letzte wird durch seine frühzeitige Entlassung 1985 unterbrochen. Nach seiner Entlassung emigrierte Goldberg zunächst nach Israel, dann nach London, wo er als Vertreter des ANC zunächst weiter für die Beendigung der Apartheid und später für eine egalitäre Gesellschaftsstruktur und eine Aufhebung der sozioökonomischen Benachteiligung der schwarzen Bevölkerung kämpfte. Der Autor des Buches: „Der Auftrag - Ein Leben für die Freiheit in Südafrika“ ist heute Direktor der Community H.E.A.R.T., einer Hilfsorganisation, die sich dafür einsetzt, Kindern in Südafrika zu mehr Teilhabe und Gerechtigkeit zu verhelfen.



Zusammen mit Nelson Mandela und weiteren Anti-Apartheidkämpfern wurde Goldberg im sogenannten Rivonia-Prozess der Sabotage und des Hochverrats angeklagt und zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt. Als einziger Weißer der insgesamt 16 Angeklagten wurde Denis Goldberg nicht wie die anderen Verurteilten nach Robben Island, sondern allein in das Zentralgefängnis von Pretoria verlegt. Während der Haft absolvierte er insgesamt drei Fernstudiengänge, der letzte wird durch seine frühzeitige Entlassung 1985 unterbrochen. Nach seiner Entlassung emigrierte Goldberg zunächst nach Israel, dann nach London, wo er als Vertreter des ANC zunächst weiter für die Beendigung der Apartheid und später für eine egalitäre Gesellschaftsstruktur und eine Aufhebung der sozioökonomischen Benachteiligung der schwarzen Bevölkerung kämpfte. Der Autor des Buches: „Der Auftrag - Ein Leben für die Freiheit in Südafrika“ ist heute Direktor der Community H.E.A.R.T., einer Hilfsorganisation, die sich dafür einsetzt, Kindern in Südafrika zu mehr Teilhabe und Gerechtigkeit zu verhelfen.

Zusammen mit Nelson Mandela und weiteren Anti-Apartheidkämpfern wurde Goldberg im sogenannten Rivonia-Prozess der Sabotage und des Hochverrats angeklagt und zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt. Als einziger Weißer der insgesamt 16 Angeklagten wurde Denis Goldberg nicht wie die anderen Verurteilten nach Robben Island, sondern allein in das Zentralgefängnis von Pretoria verlegt. Während der Haft absolvierte er insgesamt drei Fernstudiengänge, der letzte wird durch seine frühzeitige Entlassung 1985 unterbrochen. Nach seiner Entlassung emigrierte Goldberg zunächst nach Israel, dann nach London, wo er als Vertreter des ANC zunächst weiter für die Beendigung der Apartheid und später für eine egalitäre Gesellschaftsstruktur und eine Aufhebung der sozioökonomischen Benachteiligung der schwarzen Bevölkerung kämpfte. Der Autor des Buches: „Der Auftrag - Ein Leben für die Freiheit in Südafrika“ ist heute Direktor der Community H.E.A.R.T., einer Hilfsorganisation, die sich dafür einsetzt, Kindern in Südafrika zu mehr Teilhabe und Gerechtigkeit zu verhelfen.

Liepollo Pheko

In Sambia geboren, arbeitet Liepollo Pheko seit über 15 Jahren zu Themen wie Entwicklung und Handelspolitik, sowie deren Ausprägungen unter Aspekten wie soziale Schichten, Rasse und Gender. Nebenher ist sie freiberuflich als Schriftstellerin aktiv. Als Co-Direktorin und Miteigentümerin der Consultingfirma *Four Rivers* berät Pheko u.a. UNDP, NEPAD und SADC. Des Weiteren ist sie Leiterin des *Trade Collectives*, einem südafrikanischen Think Tank, sowie Vorstandsmitglied der *Organisation Women in Development* und der *Business Women's Association*. Ihre Arbeit zentriert sich hierbei um Themen wie Organisationsentwicklung, Klimaschutz, Gender Mainstreaming, Programmentwicklung und Evaluation.



Chirikure Chirikure

Der am 17. März 1962 in Guru, Simbabwe, geborene Lyriker und Erzähler studierte Geschichte und Religionswissenschaft an der University of Zimbabwe in Harare. Nachdem Chirikure



bis 2002 als Verleger gearbeitet hatte, eröffnete er später seine eigene Literaturagentur. Nebenbei ist der Kritiker der politischen Elite Simbabwes als Übersetzer und Kulturreferent tätig. Mit seinen Gedichten und seiner Performance fungiert Chirikure als Sprachrohr unterprivilegierter Schichten, der sich kritisch mit gesellschaftlichen, politischen und sozioökonomischen Missständen auseinandersetzt und diese satirisch in seiner Lyrik aufzeigt. Vorgetragen werden seine von Musik begleiteten Gedichte auf Shona oder Englisch, wobei der

Künstler sich insbesondere seit der Unabhängigkeit und der damit einhergehenden Aufhebung des Verbots der Shona Sprache intensiv mit der Thematik einer Shona Nationalsprache auseinandersetzt. Obwohl Chirikure wiederholt gezwungen war ins politische Exil zu gehen, genießt er auch innerhalb Simbabwes hohes Ansehen und wurde bereits mehrmals zum Schriftsteller des Jahres gewählt. Seit 2011 ist er Gast des Künstlerprogramms des DAAD in Berlin.